

Ruberstein[®] B 1701

Betonhydrophobierung

Kennzeichen:

Ruberstein[®] B 1701 ist ein Gemisch aus isomeren Octyltriethoxysilanen mit Iso-Octyltriethoxysilan als Hauptkomponente.

Ruberstein[®] B 1701 wird in unverdünnter Form für die hydrophobierende Grundierung und Imprägnierung von Beton und Stahlbeton eingesetzt.

Merkmale:

- drastische Verzögerung der Chlorid- und Wasseraufnahme von Beton
- Verringerung des Masseverlustes von Beton nach Frost-Tausalz-Beanspruchung
- hohe Beständigkeit gegen Alkalien
- ausgezeichnetes Eindringvermögen
- geringe Flüchtigkeit

Auf dem Baustoff reagiert Ruberstein[®] B 1701 mit der Luftfeuchtigkeit bzw. mit dem Porenwasser des Baustoffes unter Abspaltung von Alkohol. Der gebildete Wirkstoff setzt das Saugvermögen des Betons im Bereich der Eindringtiefe des Imprägniermittels sehr stark herab, ohne jedoch die Poren und Kapillaren des Baustoffes zu verstopfen.

Der imprägnierte Baustoff besitzt noch eine sehr hohe Wasserdampfdurchlässigkeit.

Lagerung:

Ruberstein[®] B 1701 besitzt eine Lagerbeständigkeit von 12 Monaten, sofern die Originalgebinde dicht verschlossen zwischen 0°C und 30°C gelagert werden. Die Gebinde sind vor Sonneneinstrahlung zu schützen. Eine Lagerung über den angegebenen Zeitraum hinaus bedeutet nicht notwendigerweise, dass die Ware unbrauchbar ist. Eine Überprüfung der für den jeweiligen Einsatzzweck erforderlichen Eigenschaftswerte ist jedoch in diesem Falle aus Gründen der Qualitätssicherung unerlässlich.

Lieferform:

Kanister 10 l und 25 l, Fass 200 l, andere Mengen auf Anfrage

Anwendung:

Ruberstein[®] B 1701 wird zur hydrophobierenden Imprägnierung und Grundierung von Beton und Stahlbeton im Brücken-, Straßen- und Hochbau empfohlen.

Verdünnung:

Ruberstein[®] B 1701 wird üblicherweise unverdünnt angewandt.

Verarbeitung:

Imprägniermittel auf den Baustoff zweimal satt (nass in Nass) gleichmäßig auftragen. Das zweimalige Auftragen ist unbedingt erforderlich, um Fehlstellen in der imprägnierten Stelle zu vermeiden. Das Bilden von Pfützen ist zu verhindern. Der Auftrag erfolgt wie üblich mit einem Airlessgerät durch Fluten mit stark vermindertem Druck. Zur besseren Verteilung des Imprägniermittels kann mit einem "Roller" nachgearbeitet werden.

Beton sollte frühestens zwei, besser vier Wochen nach Herstellung imprägniert werden, damit das Abbinden des Zementes nicht gestört wird.

Neue, noch nicht verschmutzte Flächen von groben Partikeln und Staubablagerungen durch Abkehren oder gegebenenfalls mit Hilfe von Druckluft säubern. Bereits verwitterte, durch Öl, Gummiabrieb etc. stark verschmutzte Flächen mit überhitztem Wasserdampf vor der Behandlung reinigen.

Die Imprägnierung sollte auf oberflächlich trockenem Beton ausgeführt werden, d.h. wenn die Oberfläche gleichmäßig trocken erscheint und keine feuchten Flecken mehr sichtbar sind. Bei einem unvermutet einsetzenden Regen sind die bereits imprägnierten Flächen abzudecken, die weitere Imprägnierung ist einzustellen.

Bei der Verarbeitung sollte darauf geachtet werden, dass Ruberstein[®] B 1701 nicht in direkten Kontakt mit Bitumen gebracht wird. Die Beständigkeit von Dämmstoffen gegenüber Ruberstein[®] B 1701 muss im Einzelfall temperaturabhängig geprüft werden.

Eigenschaften:

Aussehen		klar, farblos
Silangehalt, ca.	[%]	99
Molekulargewicht, ca.	[g/mol]	276
Dichte bei 25 °C, ca.	[g/cm ³]	0,90
Viskosität bei 25 °C, ca.	[mm ² /s]	1,90
Siedepunkt bei 14 hPa, ca.	[°C]	112
Flammpunkt (DIN EN ISO 2719), ca.	[°C]	> 40

Diese Angaben stellen Richtwerte dar und sind nicht zur Erstellung von Spezifikationen bestimmt.

CE	
0921	
Rubersteinwerk GmbH Michelner Straße 7 - 9 D-09350 Lichtenstein	
[Herstelljahr]	
0921-BPR-2030	
EN 1504-2	
Oberflächenschutzprodukt Hydrophobierende Imprägnierung	
(Reihenfolge nach Tabelle ZA 1a)	
Eindringtiefe	Klasse II: ≥ 10 mm
Wasseraufnahme und Alkalibeständigkeit	Absorptionskoeffizient < 7,5 % im Vergleich mit unbehandelter Probe < 10 % in Alkalilösung
Trocknungsgeschwindigkeit	Klasse I: > 30 %
Masseverlust nach Frost-Tausalz-Wechselbeanspruchung	Masseverlust 20 Zyklen später als bei nicht imprägnierter Probe
Gefährliche Stoffe	Übereinstimmung mit EN 1504-2, 5.3

Sicherheitstechnische Hinweise:

Ausführliche Hinweise enthalten die jeweiligen Sicherheitsdatenblätter. Diese können bei unseren Vertriebsgesellschaften angefordert werden.



Hinweise

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

